

¹مَنْ دَا الْآتِي مِنْ أَدُومَ، بِيَتَابِ حُمْرٍ مِنْ بُصِيرَةٍ. هَذَا
 التَّهْيِي بِمَلَابِسِهِ. الْمُتَعَطِّمُ بِكَثْرَةِ قُوَّتِهِ. أَنَا الْمُتَكَلِّمُ بِالْبَرِّ،
 الْعَظِيمُ لِلخَّلَاصِ.² مَا بَالُ لِيَابِسِكَ مُحَمَّرٌ، وَيَتَابُكَ كَدَانِسِ
 الْمِعْصَرَةِ.³ قَدْ دُسْتُ الْمِعْصَرَةَ وَخَدِي، وَمِنْ الشُّعُوبِ لَمْ
 يَكُنْ مَعِي أَحَدٌ. قَدْ سَتُّهُمْ بِعَصَبِي، وَوَطَنَهُمْ بِعَيْطِي.
 فَرَسَسَ عَصِيرُهُمْ عَلَيَّ تِيَابِي، فَلَطَخْتُ كُلَّ مَلَابِسِي.⁴ لَأَنَّ
 يَوْمَ النِّقْمَةِ فِي قَلْبِي، وَسَنَّةَ مَعْدِي قَدْ أَتَتْ.⁵ قَتَلْتُ
 وَلَمْ يَكُنْ مُعِينٌ، وَتَحَيَّرْتُ إِذْ لَمْ يَكُنْ غَايِضٌ فَخَلَصْتُ لِي
 زِرَاعِي، وَعَيْطِي عَصَدَنِي.⁶ قَدْ سَتُّ شُعُوبًا بِعَصَبِي
 وَأَسَكَّرْتُهُمْ بِعَيْطِي، وَأَجْرَيْتُ عَلَى الْأَرْضِ
 عَصِيرَهُمْ.⁷ إِحْسَانَاتِ الرَّبِّ أَذْكَرُ. تَسَابِيحِ الرَّبِّ. حَسَبَ
 كُلِّ مَا كَفَأْنَا بِهِ الرَّبُّ، وَالْخَيْرِ الْعَظِيمِ لِبَيْتِ إِسْرَائِيلَ
 الَّذِي كَفَأَهُمْ بِهِ حَسَبَ مَرَاجِمِهِ، وَحَسَبَ كَثْرَةِ
 إِحْسَانَاتِهِ.⁸ وَقَدْ قَالَ حَقًّا، إِنَّهُمْ سَعِي، بَنُونَ لَا يَحْتُونُونَ.
 فَصَارَ لَهُمْ مَخْلَصًا.⁹ فِي كُلِّ ضَيْقِهِمْ تَصَاقِقُ وَمَلَكَ
 حَضْرَتِهِ خَلَصَهُمْ. بِمَحَبَّتِهِ وَرَأْفَتِهِ هُوَ فَكَّهُمْ، وَرَفَعَهُمْ
 وَخَمَلَهُمْ كُلَّ الْأَيَّامِ الْقَدِيمَةِ.¹⁰ وَلَكَيْتَهُمْ تَمَرَّدُوا وَأَجْرَتُوا
 رُوحَ قُدْسِهِ، فَتَحَوَّلَ لَهُمْ عَدُوًّا، وَهُوَ حَارِبُهُمْ.¹¹ تَمَّ ذَكَرَ
 الْأَيَّامِ الْقَدِيمَةِ، مُوسَى وَسَعْيُهُ. أَيْنَ الَّذِي أَصْعَدَهُمْ مِنَ
 الْبَحْرِ مَعَ رَاعِي عَتَمِهِ. أَيْنَ الَّذِي جَعَلَ فِي وَسْطِهِمْ رُوحَ
 قُدْسِهِ،¹² الَّذِي سَبَّرَ لِيَمِينِ مُوسَى زِرَاعَ مَجْدِهِ، الَّذِي
 سَقَّى الْمِيَاءَ قُدَّامَهُمْ لِيَصْنَعَ لِنَفْسِهِ اسْمًا أَبَدِيًّا،¹³ الَّذِي
 سَبَّرَهُمْ فِي اللِّجِّ، كَفَرَسٍ فِي التَّرْبَةِ فَلَمْ
 يَعْثُرُوا.¹⁴ كَيْهَانِمُ تَنْزِلُ إِلَى وَطَاءٍ، رُوحُ الرَّبِّ أَرَاخَهُمْ.
 هَكَذَا قُدَّتْ سَعْيُكَ لِيَصْنَعَ لِنَفْسِكَ اسْمَ مَجْدٍ.¹⁵ تَطَّلَعُ مِنَ
 السَّمَاوَاتِ وَانظُرْ مِنْ مَسْكَنِ قُدْسِكَ وَمَجْدِكَ. أَيْنَ
 عَيْرَتُكَ وَجَبْرُوتُكَ. رَفِيرُ أَحْسَانِكَ وَمَرَاجِمُكَ تَحْوِي
 امْتَنَعْتُ.¹⁶ قَائِلُكَ أَنْتَ أَبُوْنَا وَإِنْ لَمْ يَعْرِفْنَا إِبْرَاهِيمُ، وَإِنْ
 لَمْ يَدْرُنَا إِسْرَائِيلُ. أَنْتَ يَا رَبُّ أَبُوْنَا، وَلَيْسْنَا مُنْذُ الْآبِدِ
 اسْمُكَ.¹⁷ لِمَاذَا أَصَلَلْتَنَا يَا رَبُّ عَنْ طَرَفِكَ، فَسَبَّتْ قُلُوبَنَا
 عَنْ مَخَافَتِكَ. اوجِعْ مِنْ أَجْلِ عِبِيدِكَ أَسْبَاطَ
 مِيرَاثِكَ.¹⁸ إِلَى قَلِيلٍ امْتَلَكَ سَعْبُ قُدْسِكَ. مُصَافِقُوبًا
 دَاسُوا مَقْدِسَكَ.¹⁹ قَدْ كُنَّا مُنْذُ رَمَانٍ كَالَّذِينَ لَمْ تَحْكَمْ
 عَلَيْهِمْ، وَلَمْ يُدْعَ عَلَيْهِمْ بِاسْمِكَ.

¹Wer ist der, so von Edom kommt, mit
 rötlichen Kleidern von Bozra? der so
 geschmückt ist in seinen Kleidern und
 einhertritt in seiner großen Kraft? "Ich
 bin's, der Gerechtigkeit lehrt und ein
 Meister ist zu helfen."²Warum ist dein
 Gewand so rotfarben und dein Kleid wie
 eines Keltertreters?³Ich trete die Kelter
 allein, und ist niemand unter den Völkern
 mit mir. Ich habe sie gekeltert in meinem
 Zorn und zertreten in meinem Grimm.
 Daher ist ihr Blut auf meine Kleider
 gespritzt, und ich habe all mein Gewand
 besudelt.⁴Denn ich habe einen Tag der
 Rache mir vorgenommen; das Jahr, die
 Meinen zu erlösen, ist gekommen.⁵Und ich
 sah mich um, und da war kein Helfer; und
 ich wunderte mich, und niemand stand
 mir bei; sondern mein Arm mußte mir
 helfen, und mein Zorn stand mir bei.⁶Und
 ich habe die Völker zertreten in meinem
 Zorn und habe sie trunken gemacht in
 meinem Grimm und ihr Blut auf die Erde
 geschüttet."⁷Ich will der Gnade des
 HERRN gedenken und des Lobes des
 HERRN in allem, was uns der HERR getan
 hat, und in der großen Güte an dem Hause
 Israel, die er ihnen erzeigt hat nach seiner
 Barmherzigkeit und großen Gnade.⁸Denn
 er sprach: Sie sind ja mein Volk, Kinder,
 die nicht falsch sind. Darum war er ihr
 Heiland.⁹Wer sie ängstete, der ängstete
 ihn auch; und der Engel seines Angesichts
 half ihnen. Er erlöste sie, darum daß er sie
 liebte und ihrer schonte. Er nahm sie auf
 und trug sie allezeit von alters her.¹⁰Aber
 sie erbitterten und entrüsteten seinen
 heiligen Geist; darum ward er ihr Feind
 und stritt wider sie.¹¹Und sein Volk

gedachte wieder an die vorigen Zeiten, an Mose: "Wo ist denn nun, der sie aus dem Meer führte samt dem Hirten seiner Herde? Wo ist, der seinen heiligen Geist unter sie gab?¹² der Mose bei der rechten Hand führte durch seinen herrlichen Arm? der die Wasser trennte vor ihnen her, auf daß er sich einen ewigen Namen machte?¹³ der sie führte durch die Tiefen wie die Rosse in der Wüste, die nicht straucheln?¹⁴ Wie das Vieh ins Feld hinabgeht, brachte der Geist des HERRN sie zur Ruhe; also hast du dein Volk geführt, auf daß du dir einen herrlichen Namen machtest."¹⁵ So schaue nun vom Himmel und siehe herab von deiner heiligen, herrlichen Wohnung. Wo ist nun dein Eifer, deine Macht? Deine große, herzliche Barmherzigkeit hält sich hart gegen mich.¹⁶ Bist du doch unser Vater; denn Abraham weiß von uns nicht, und Israel kennt uns nicht. Du aber, HERR, bist unser Vater und unser Erlöser; von alters her ist das dein Name.¹⁷ Warum lässest du uns, HERR, irren von deinen Wegen und unser Herz verstocken, daß wir dich nicht fürchten? Kehre wieder um deiner Knechte willen, um der Stämme willen deines Erbes.¹⁸ Sie besitzen dein heiliges Volk schier ganz; deine Widersacher zertreten dein Heiligtum.¹⁹ Wir sind geworden wie solche, über die du niemals herrschtest und die nicht nach deinem Namen genannt wurden.